



DIMA

Verein für Sprache und Integration

Dima Sprachverein

geründet 2004

Jahresbericht 2011

Félix Leutwyler, Gesamtleiter

Dima Sprachschule

seit 2004

Jahresbericht 2011

Christa Notter, Leitung

Dima Sprachverein

Jahresbericht 2011

Damen und Herren des Vorstandes,
geschätzte Mitglieder und Freunde des Dima Sprachvereins,

Sie lesen den 7. Jahresbericht von Dima - Verein für Sprache und Integration.
Und das war also unser 2011! „Ein schnelles, ein doch gutes Jahr. Hier schreiben wir für Sie, zusammengefasst und statistisch belegt, was alles geschehen ist, was uns betroffen hat und was wir bei Dima im Verein und in der Sprachschule gearbeitet und erlebt haben.

Teil 1	Dima Sprachverein
Teil 2	Dima Sprachschule
Teil 3	Jahresrechnung, Bilanz und Ausblick

Und dazwischen finden Sie auch Grafiken und Fotos aus dem Dima-Alltag. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen!

Teil 1 Dima Sprachverein

Die Verantwortung für die Erwachsenenbildung für Gehörlose und Hörbehinderte mit fremden Muttersprachen und oft migrantischem Hintergrund wird in der deutschen Schweiz nahezu ausschliesslich durch Dima Sprachverein wahrgenommen. Als Standort für die Vereinsadministration und die Sprachschule sind der „Magnet-Standort Zürich und das Gehörlosenzentrum“ ideal und öffentlich sehr gut erreichbar. Auch wenn so die Bedürfnisse im Kanton Zürich gut abgedeckt sind, fehlt es noch an Dima-Kursangeboten in anderen Kantonen. Zu nennen sind hier vorab die Kantone Aargau, Basel, Bern und Luzern, von wo seit vielen Jahren Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen kommen. Wenn eine Expansion in andere Kantone bisher nicht erfolgte, so nur aus personellen Überlegungen: Gehörlose Lehrpersonen, die den Ansprüchen, die wir stellen genügen, sind nicht viele. Ein der Nachfrage entsprechendes Kursangebot in anderen Kantonen ist aber für 2012 konkret vorgesehen.

Auch 2011 darf als ein erfolgreiches Jahr in unsere noch junge Vereinsgeschichte eingehen. Allerdings sind wir noch immer ohne Präsidentin / Präsident.

Félix Leutwyler hat diese Funktion in Personalunion mit seiner Arbeit als Geschäftsführer ausgeübt. Die Finanzierung des Sprachvereins, seiner Projekte und der Betrieb der Sprachschule im Berichtsjahr sind dank unermüdlichem Einsatz von Anna Leutwyler gut gelungen. Das frei verfügbare Betriebskapital sichert den Betrieb 2012 gegen die zu erwartenden Reduktionen bei den Unerstützungsbeiträgen ab.

Im April 2011 hatten wir es geschafft! Unsere Website: www.dima-glz.ch ist am Netz. Christa Notter hatte die Koordination für die einzelnen Navigationen übernommen und die Texte selbst auch gebärdet. An einer kleinen Feier mit dem Vereinsvorstand wurde die Website eingeweiht und die gute, konstruktive Zusammenarbeit mit Patrick und Stefan Kobel – **creativeagent Biel** gewürdigt.

2011 ist Dima Sprachverein dem Verband **SONOS, Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen** beigetreten. Ein Beitritt zum **SBG-FSS** ist aus verschiedenen, hier nicht zu würdigenden Umständen noch nicht erfolgt, bleibt aber 2012 Thema.

Der Vorstand von Dima Sprachverein ist 2011 zu zwei Sitzungen zusammengetreten und er war auch an der Mitgliederversammlung vom 7. Juni 2011 im TZ Gemeinschaftszentrum Oerlikon vollzählig präsent. Ihm gehören weiterhin an: Frau Denise Eggel, Zürich; Herren Joel Toggenburger, Ottenbach; Emanuel Nay, Zürich; Philippe Peter, Zürich.

Die **Vereinsleitung** verantwortet weiterhin das Leiterteam mit Félix Leutwyler, Gesamtleiter, Anna Leutwyler, Projekte und Finanzen und Christa Notter, Leitung der Sprachschule. Im Berichtsjahr trafen sie sich zu 16 Arbeitssitzungen. An jeder Sitzung verbrauchten sie im Ø für Fr. 22.- Kaffee, Wasser und Gebäck.

Für Buchhaltung und Jahresabschluss zeichnet Frau Heidi Hanselmann, Zürich; Revisoren sind Marcel und Erica Kobel, Büren a.A.*

* gewählt bis 2012



An der Generalversammlung des SGB-FSS am 7. Mai 2011 in Mendrisio TI wurde der **PRIX VISIO 2011** durch Roland Hermann, Präsident SGB-FSS „für ihr wertvolles, langjähriges und nachhaltiges Engagement, Gehörlose als kompetente und gleichberechtigte Partner anzusehen..“ an **Anna und Félix Leutwyler** übergeben. Den Text der Urkunde finden Sie auf www.schreibberatung-glz.ch, der Website der Schreibwerkstatt, Schreibberatung im Gehörlosenzentrum.



Teil 2 Die Sprachschule

Dafür, dass gehörlose und hörbehinderte Menschen unsere Sprachen lernen können, haben wir mit **Dima Sprachschule** die besten Voraussetzungen geschaffen. In den Semesterkursen von ABC – B1 (nach GER) stehen deutsch und Gebärdensprachen an erster Stelle. Allgemeinwissen wird in den Unterricht eingebaut oder in Kompetenzkursen vermittelt. Die Logopädie verzeichnet steigenden Zuspruch. In den 7 Jahren ihres Bestehens waren in den Kursen und Lernangeboten mehr als 200 Teilnehmende aus 27 Nationen eingeschrieben.

Eine Schule für gehörlose und hörbehinderte Erwachsene, vor allem solche mit fremden Muttersprachen, besteht nicht einfach aus Lehrpersonen und Klassen. Haben Sie gewusst, dass es für fremdsprachige Gehörlose und Hörbehinderte kein mit ihrer Herkunftssprache übereinstimmendes Deutsch-Lehrmittel gibt? Seit 2004 haben wir die Lektionen für unsere fremdsprachigen Lernenden aus unterschiedlichen Lehrmitteln zusammengestellt, ergänzt und individuell angepasst - und erfolgreich eingesetzt. Ein grosser, aber auch ein lohnender Aufwand. 2010 erstellte Frau Christa Notter das Projekt *Trimodale Kurse für gehörlose und hörbehinderte Menschen mit einer fremden Muttersprache*. 2011 sind die ersten Tests mit TRIMODAL als Lehr- und Lernmethode erfolgreich verlaufen. TRIMODAL ist eine echte Innovation und bietet für uns alle, Lehrende und Lernende die beste Grundlage für Deutsch, Gebärdensprache und Integration für und mit fremdsprachigen Lernenden.

Zur Illustration

Das Projekt „Trimodale Kurse für gehörlose und hörbehinderte Menschen mit einer fremden Muttersprache“

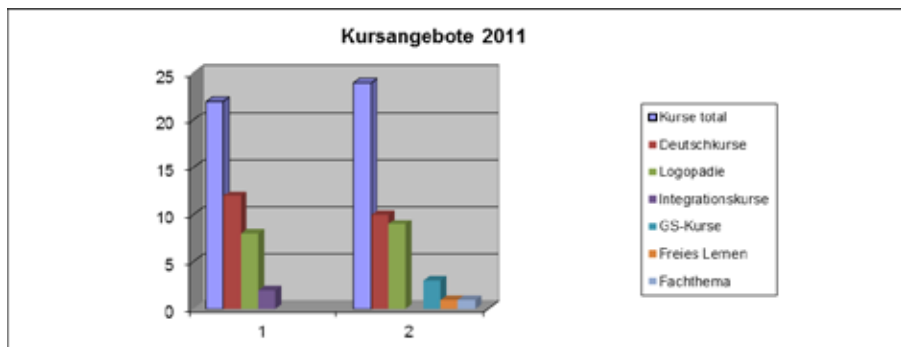
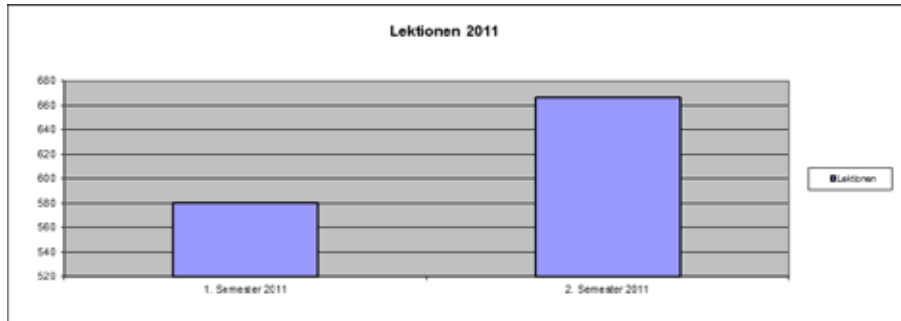
das Internet		
Google		
die Bilder		
die Wohnung		
das Zimmer		

Ziel des Projektes ist ein klar strukturiertes und vernetztes Lernangebot, welches speziell auf die Bedürfnisse von gehörlosen und hörbehinderten Menschen mit einer fremden Muttersprache zugeschnitten ist. Die Vernetzung des Lernangebots erreichen wir durch eine *trimodale Struktur*. Dies bedeutet, dass vom gleichen Lehrmittel und Thema ausgehend, die Gebärdensprache, die Lautsprache und die Schriftsprache gelernt und gefördert werden.

In der ersten Phase wird das Lehrmaterial für das Deutschniveau ABC aufgebaut. Erste Tests und Probelektionen wurden durchgeführt. Das Echo von Lehrpersonen und Lernenden ist sehr erfreulich!

**unsere Sprachen lernen -
mit unseren Sprachen lehren und lernen
:
Lautsprache und Gebärdensprache
gleichwertig und gleichberechtigt**

Dima Sprachschule: Die Statistik



Geleistete Unterrichtslektionen			
	1. Semester 2011	2. Semester 2011	Total
Lektionen	580.3	666.5	1246.8
Kurse total	22	24	46
davon:			
Deutschkurse	12	10	22
Logopädie	8	9	17
Integrationskurse	2		2
GS-Kurse		3	3
Freies Lernen		1	1
Fachthema		1	1

* Die Kurse werden seit 2011 als Semester- und nicht wie bisher als Quartalskurse angeboten.

1. Semester: Januar 2011 bis Juli 2012

2. Semester: August 2011 bis 4. Januar 2012

«Bei Dima in der Sprachschule lerne ich Deutsch:
Lesen, schreiben, verstehen
 ich lerne Gebärdensprache
ich lerne mit oder ohne Gebärdensprache:
 sprechen, diskutieren – über Fragen nachdenken und antworten.»

Als Lehrpersonen und Kursleitende waren 2011 im Einsatz:

Semesterkurse und Einzelunterricht

Christa Notter	Leitung der Sprachschule; Semesterkurse
Tina Aeschbach	Sprachen
Frédéric Bernath	Sprachen
Rita Zimmermann	Sprachen
Tanja Josef	Logopädie
Marianne Mäder	Logopädie

Aushilfen

Anna Leutwyler	Deutsch, Fachkunde und Rechnen
Félix Leutwyler	Deutsch, Allgemein, Alltag, Integration
Joel Toggenburger	Integrationsveranstaltungen

Weiterbildung für unsere Lehrpersonen

Für die Lehrpersonen der Sprachschule und die Logopädinnen wurden durch Christa Notter zwei eintägige Weiterbildungen angeboten. Daran haben alle Lehrpersonen teilgenommen.

**Zeit haben – Zeit geben
ein Grundsatz, auf den wir bauen
und mit dem wir aufbauen!**



Integrationsveranstaltungen

Integrationsveranstaltungen waren 2011 unterschiedlich besucht, wurden aber alle erfolgreich durchgeführt und von den Teilnehmenden durchwegs positiv bewertet.

Stadtrundgang unter kundiger Leitung von Jutta Gstrein. Ein Erlebnis! trotz strömendem Regen.



Dass es in Zürich ein **Naturmuseum** gibt, wissen bestimmt auch viele unserer Leserinnen und Leser nicht. Und die internationale Gruppe der Sprachschule? Wir hatten grossen Spass daran, auf unsere „Vorfahren“ zu treffen..

Am **Sechseläuten** begleitete unser Mitarbeiter Frédéric Bernath eine Gruppe an den Umzug und zum Bögg. Ein gelungener Anlass, bei strahlendem Frühlingswetter.



Am **1. Mai** waren wir willkommene Gäste in der Gruppe der JUSO Zürich Oberland. Die Reden am Bürkliplatz wurden für uns übersetzt durch Barbara Bucher. Für ein „Handshake“ mit Frau Micheline Calmy-Rey hat es leider nicht gereicht.



Teil 3 Jahresrechnung und Bilanz

- Jahresrechnung und Bilanz: **provisorischer Abschluss per 31.12.11**
- Die Revision der Rechnung findet am 1.3.12 statt.

Betriebsrechnung per 31. Dezember 2011		
Einnahmen		2010
Spenden / Mitgliederbeiträge	8347.00	8.410,00
Teilnehmerbeiträge, Selbstzahler	23230.00	16.000,00
Teilnehmerbeiträge, durch Dritte bezahlt	108655.75	97.940,00
Gesuchsbeiträge Kantone, Stiftungen und viele andere	87850.00	103.633,00
Kursmaterial	3320.00	3.515,00
Diverse Erträge	45.35	33,30
Total Einnahmen	231538.30	229.531,30
Aufwand		2010
Personalaufwand	153388.90	143.679,90
Raumaufwand	19831.00	25.278,50
Kursmaterial / Fachliteratur	3313.58	2.952,85
Möbiliar / Einrichtungen	807.90	2.291,55
Sachversicherungen	525.50	583,45
Büromaterial / Porti / Telefon	4063.30	5.171,40
Drucksachen / Broschüren	1719.05	1.828,55
Integrationsveranstaltungen	1227.90	1.604,55
Unterstützung Lernende	4750.00	2.910,00
Öffentlichkeitsarbeit / Homepage	6308.65	11.945,80
EDV	28394.85	978,75
Übriger Verwaltungsaufwand	5970.72	5.327,40
Finanzerfolg	42.35	21,55
Debitorenverluste	990.00	230,00
Total Aufwand	231249.00	204.804,25

BILANZ 2011		
Einnahmen	231538.30	229.531,30
Ausgaben	231249.00	204.804,25
Betriebsergebnis	289.30	24.727,05

REVISIONSBERICHT

Wir haben am 1. März 2012 die Buchhaltung und den Jahresabschluss von Dima Sprachverein 8057 Zürich geprüft. Ebenfalls haben wir den Aufwand für den Betrieb der Sprachschule einer detaillierten Prüfung unterzogen und die Projektrechnungen kontrolliert.

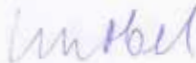
Die Buchhaltung, mit neuem BusPro Businessprogramm ist in allen Teilen sauber und korrekt geführt. Wir regen aber, vor allem für eine detailliertere Erfassung der Konten der Sprachschule die Einführung einer „Kostenstellenrechnung“ an.

Mit unserem Dank an Vereinsleitung und Buchhalterin, Frau Heidi Hanselmann verbinden wir den Antrag an die Mitgliederversammlung vom 13. März 2012 für Buchhaltung und Geschäftsabschluss Decharge zu erteilen.

Die Revisoren



Erica Kobel
Büren a.A.



Marcel Kobel
Büren a.A.

8057 Zürich, 1.3.2012

Ausblick 2012

Nach Expertenmeinungen wird 2012 vor allem im Bereich der Finanzen ein eher schwieriges Jahr werden. Noch im Dezember haben verschiedene Kantone „Änderungen bei den Unterstützungen und Finanzierungen“ angekündigt. Wie stark das Dima Sprachverein treffen wird, bleibt abzuwarten.

Ein neuer Treff• im Gehörlosenzentrum

Ab 1.1.12 führt Dima Sprachverein im Mandat der Beratungsstelle für Gehörlose und Hörbehinderte den Treff• Schreibberatung, Schreibwerkstatt im Gehörlosenzentrum. Der Treff• ist 1x wöchentlich von 16:00 – 19:00 geöffnet. Weiterhin können auch persönliche Termine vereinbart werden und neu werden Anfragen und Aufträge auch über www.schreibberatung-glz.ch angenommen. Der Treff• wird 2012 zudem unterstützt von sichtbar Gehörlose Zürich und dem SGB-FSS, Region Zürich. Die Leitung hat Félix Leutwyler, *écrivain public* 8427 Freienstein.

Eine sinnvolle Ergänzung der Aktivitäten von Dima Sprachverein und ein zusätzliches Integrationsangebot

